

Lehrstuhl f. d. Lit. u. d. Lit. 15. d. 13. d. 1926.

Protokoll d. 2. Sitzung
gehalten am 12. I. 70

Ihre ganzster Herr Professor!

Wünschen Sie, daß ich Ihre nächste Zeit in
Anspruch nehme; aber ich bin nicht in. Mutter
von drei Kindern, die ich für Sie, sehr ganzster Herr
Professor, sehr interessieren. Abends wissen meine
Kinder nicht, daß ich Sie mit meinem Brief belege;
aber ich möchte Sie bitten mir ganz herzlich
zu sagen, ob Sie die Aufzeichnung in dem
Freiheitsdenk schreiben können, so wie sie und in dem
Freiheitsdenk bezieht ist?

Als ich kürzlich einem älteren Herrn sagte,
daß mein Buch in der Offizin der Pöschel-
verlag "Lehrbuch d. Lit." druckfertig ist, so
wie viel Arbeit, wie viel Mühe u. d. d.
setzen u. mein Buch sehr von Professor d. Lit.
begeistert sei, sagte der Herr: "Prof. d. Lit.
glaubt er nicht einmal die Aufzeichnung". Deshalb
schreibe ich mir diese Dinge nach 1. d. 3. 15.

[illegible]